

Fehlender Schatten: Wie stellt sich Jülich auf heiße Sommer ein?



Seit der Innenstadtsanierung hat der Jülicher Marktplatz ein Wasserspiel. Plätze, an denen man im Schatten verweilen kann, sind aber noch Mangelware. (Archivbild) Foto: Burkhard Giesen

Darüber soll beim Jülicher Stadtgespräch am 30. September im Kulturbahnhof diskutiert werden.

JÜLICH Der Juni und der Juli waren in Westeuropa so heiß wie noch nie seit Beginn der Temperatúraufzeichnungen. Klimabeobachtungsprogramme zeigen das schwarz auf weiß. Hautnah zu spüren war das auch in unserer Region.

In Jülich, wo die Lage im Rurtal die Hitzewellen noch verschärft, kletterte das Thermometer im Juni und Juli an etlichen Tagen über 30 Grad. Und besonders in der Innenstadt, wo die Wärme lange gespeichert wird, wird es an vielen Orten noch dramatisch heißer. Vor allem da, wo es keinen Schatten gibt und der Boden versiegelt ist, lässt es sich kaum aushalten.

Dass es sich um einen Ausnahmesommer gehandelt hat, lassen die Klimaprognosen nicht vermuten. Für die Zukunft gilt also: Wir müssen uns besser anpassen. Im Rahmen eines Jülicher Stadtgesprächs am Mittwoch, 30. September, ab 19 Uhr im Kulturbahnhof soll darüber gesprochen werden, wie es weitergehen kann. Wie kann man kurzfristig Abhilfe schaffen, und wo muss langfristig investiert werden? Welche Möglichkeiten gibt

es, Städte so zu planen, dass sie der Hitze trotzen? Wie kann man vulnerable Gruppen besser schützen?

Über all das soll beim Stadtgespräch „Abkühlung gesucht: Wie wird unsere Stadt hitzeresistent?“ am 30. September diskutiert werden. Vertreten sein werden Jülichs Bürgermeister Axel Fuchs (parteilos), Stadtplaner Dirk Junker, Umweltschützer der Bürgerinitiative Stadtbäume, der Jülicher Klimaforscher Felix Plöger sowie die stellvertretende Chefärztin der Notaufnahme, Marianne Schueffler.

Das Jülicher Stadtgespräch ist eine gemeinsame Veranstaltung des Vereins Stadtmarketing Jülich e. V. und unserer Zeitung. Die Moderation übernehmen Philipp Mülheims (Stadtmarketingverein) und Kristina Toussaint (Lokalredaktion). Die Teilnahme ist kostenlos. Um besser planen zu können, bitten wir jedoch um verbindliche Anmeldung unter **www.aachener-zeitung.de/freundeskreis**.

Termin: Mittwoch, 30. September, 19 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden), Einlass 18.30 Uhr. **Ort:** Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstraße 13, 52428 Jülich. **(kt)**